Protokoll

zum

Jugendkreistag

am

Freitag, den 08. Mai 2015

im Gasthof Spirkl, Kastl

1. Kreisjugendwart Ralph Baueregger begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung, was nicht der Fall ist. Auch gegen das letztjährige Protokoll bestehen seitens der Versammlung keine Einwände.
2. Kreisjugendwart Ralph Baueregger gibt in seinem Bericht einen Überblick über die fünf Jugendturniere der vergangenen Saison. Zur Kreiseinzelmeisterschaft fanden sich nur 41 Teilnehmer, gegenüber 54 aus dem Vorjahr ein. Die Kreis-Mannschaftsmeisterschaften entfielen mangels Meldung. Beim 1. Kreisranglistenturnier war mit 28 Teilnehmern eine geringe Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 24 zu verzeichnen. Beim 2. Kreisranglistenturnier nahmen 21 Kinder teil, gegenüber 17 zum Vorjahr. Die Minimeisterschaften hatten eine zufriedenstellende Beteiligung mit 32 Kindern.
3. Kreisvorsitzender Gerhard Mitterpleininger weist in seinem Bericht auf die hohe Wichtigkeit des Jugendsports hin, überall gäbe es nachlassende Zahlen zu vermelden, der Kreis Altötting stehe im Vergleich noch gut da. Er stellt klar, dass eine Mitgliedergewinnung garantiert nicht aufgrund einer Strukturreform funktionieren werde, sondern nur das Engagement der Vereine. Dahingehende Probleme seien Allen bekannt. Dringend nötig sei eine persönliche Hilfestellung des Kreisjugendwartes Baueregger. Die Teilnehmerzahl mit 32 bei den Minimeisterschaften war gut, betont Mitterpleininger, aber die Zahl der sich beteiligenden Vereine eher schwach. Sein Dank gilt Ralph Baueregger für dessen Arbeit. Auch bei Peter Sandner, stellvertretender Abteilungsleiter aus Burghausen, bedankt sich der Kreisvorsitzende, für dessen Vorstoß für den Co-Trainer-Lehrgang und die Bereitstellung der Halle. Ein immer wieder auftauchendes Thema ist ein gemeinsames Stützpunkttraining im Kreis. Mitterpleininger betont, dass hier schon mehrmals Versuche auch seitens der Vorstandschaft gestartet wurden, es scheiterte aber immer am Transport der Kinder, also der Bereitschaft zum Fahrtdienst.
4. Spielleiter Manfred Graser war zur Sitzung entschuldigt, sein Bericht wurde von Ralph Baueregger verlesen. Bei den Mädchen gab es nur eine Liga, hier waren vier Mannschaften im Spielbetrieb und es wurde eine Doppelrunde gespielt. In den drei Jungenligen waren 21 Mannschaften im Spielbetrieb. Jahr für Jahr gibt es dieselben Probleme und Fehler. Es wird mit falscher Aufstellung gespielt, Spieler werden eingesetzt, die noch nicht im System erscheinen, aber schon gemeldet sind. Ergebnisse werden zu spät eingegeben oder zu spät bestätigt. All dies war mit einer guten Zusammenarbeit und zum Teil mit zwei zugedrückten Augen als Spielleiter zu meistern. Hin und wieder schaltet sich der Kreisvorsitzende ein, um auf das eine oder andere Problem hinzuweisen, wofür er ihm sehr dankbar sei. Anschließend erfolgte die Urkundenübergabe an die Vereins-vertreter der Meister und Pokalsieger: 1. Jungen-KL – SVG Burgkirchen, 2. Jungen-KL Nord – SV Mehring, 2. Jungen-KL Süd - TuS Töging II, Kreispokalsieger Jungen – TSV Kastl, Mädchen-KL: TSV Winhöring, Kreispokalsieger Mädchen – FC Kirchweidach II, Bezirkspokalsieger Mädchen – FC Kirchweidach I

5. Zu der Wahl des Kreisjugendwartes wird ein Wahlvorstand gebildet, der aus Wolfgang Kaltenhauser, Konrad Michlbauer und Fabian Rothenaicher besteht. Vor der schriftlichen Wahl erklären Heidi Dietrich (Kirchweidach) und Uli Woike (Burgkirchen) ihre Bereitschaft zur Unterstützung des Kreisjugendwartes. Als Wahlvorschlag ergeht Ralph Baueregger, weitere Vorschläge gibt es nicht. Die Delegierten der anwesenden 13 Vereine geben ihre Stimme in geheimer und schriftlicher Wahl ab. Die Auszählung ergibt 13 Stimmen für Ralph Baueregger, keine anderen Stimmen und keine Enthaltungen. Wolfgang Kaltenhauser fragt Ralph Baueregger, ob er die Wahl annimmt, was dieser bejaht. Anschließend nimmt Kreisvorsitzender Mitterpleininger die Verabschiedung der bisherigen stellvertretenden Kreisjugendwartin Evi Gubo vor und bedankt sich für deren Einsatz.
6. Die Turniervorschau auf die Jugendwettbewerbe bringen folgendes Ergebnis: Kreiseinzelmeisterschaft am 11.10.15 in Töging, was der Verein noch abklären muss; Die Kreis-Mannschaftsmeisterschaften der Sch A/B am 17.01.16 in Winhöring; das 1. Kreisranglistenturnier am 24.01.16 in Burghausen; die Kreisminimeisterschaften am 07.03.16 in Burgkirchen; das 2. Kreisranglistenturnier in Altötting; das 2. Bezirksbereichsranglistenturnier J/A/B in Kirchweidach; die Finals im Kreispokal in Unterneukirchen, der Termin wird von Spielleiter Graser rechtzeitig bekanntgegeben.
   Der Ausblick auf die Jugendligen ergibt folgendes Bild: Bei den Mädchen melden sich Burgkirchen, Haiming (nur mit 3er Mannschaften), Winhöring (unter Vorbehalt), Kirchweidach (nur mit 4er Mannschaften). Es entsteht eine Diskussion über den 3er/4er-Modus und eine Einfach- oder Doppelrunde. Es kann keine momentane Einigung erzielt werden, es müssen daher noch Gespräche stattfinden. Bei den Jungen melden sich Altötting mit 3 (bei Ligenerhalt in der BL der 1. Mannschaft) mit 2 Mannschaften, Garching ein Team, Haiming ein Team, Töging 2 Mannschaften, Winhöring 3 (bei Klassenverbleib der 1. Mannschaft in der BL) 2 Teams, Kastl 2 Teams, Perach ein Team, Teising 1 Team, Stammham 2 Teams, Burghausen 1 Team. Somit 17 bzw. 15 Mannschaften.
7. Zum Tagesordnungspunkt Anträge war nichts zu behandeln.
8. Kreisjugendwart Ralph Baueregger beschließt somit um 20 Uhr die Versammlung zum Kreisjugendtag und verabschiedet die Teilnehmer.

Winhöring, 11.5.2015

gez. Ralph Baueregger

Hahn, Schriftführer — Kreis-Jugendwart